Stadt Oberhausen	**06.09.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)		

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Dieter Janßen sind anwesend:

Anwesende

Frau Axt, Birgit
Herr Axt, Norbert
Herr Berndt, Dominik
Herr Brodrick, Helmut
Herr Bron, Karsten
Herr Carstensen, Jens
Herr Cordes, Hubert
Herr Ingendoh, Holger
Frau Kösling, Anja
Frau Nowak, Annemarie
Herr Schneider, Andreas
Herr Schuler, Peter
Frau Schwarz, Anja
Herr Sporkmann, Bernhard
Frau Sporysch, Ruth
Frau Winkels, Regine

Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Emmerich, Karl-Heinz
Herr Gäng, Thomas
Herr Kösling, Klaus
Frau Müthing, Christa
Herr Nagels, Hans-Jürgen
Herr Real, Ulrich
Herr Scheffler, Stefan
Frau Willing-Spielmann, Ursula

Abwesende

Herr Bross, Klaus-Dieter	entschuldigt
Frau Wingens, Ursula	entschuldigt

Stadt Oberhausen	**06.09.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade **Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)**		

Verwaltung

Herr Motschull	Dezernat 2 / Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Umwelt, Sport
Herr Klunk	Dezernat 5 / Planen, Bauen, Wohnen
Herr Ingenerf	Bereich 2-5 / Sport
Frau Baudek	Bereich 5-1 / Stadtplanung
Frau Janclas	Bereich 5-6 / Tiefbau
Herr Ladeur	Fachbereich 3-2-20 / Kinder, Jugendliche und Familie
Herr Greinke	Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade

Gäste

Herr Manderscheid	Polizei Oberhausen
Herr Stühling	STOAG
Herr Schepers	CDU-Stadtverordneter

Außerdem

1 Pressevertreterin und ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Herr Bezirksbürgermeister Janßen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Änderungen zur Sitzung sind über die Fächer verteilt worden. Er stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und Unterlagen sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Herr Bezirksbürgermeister Janßen weist auf die bevorstehende Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Nr. 684 – Storchenring – am 19.09.2012 um 18:00 Uhr im Saal der Evangelischen Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf, Buchenweg 273, 46147 Oberhausen, hin.

Aufgrund der zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürger zum TOP 6.1 (Drucksachen Nr. A/15/2159-01) bestehen von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade keine Einwände gegen den Vorschlag des Herrn Bezirksbürgermeister Janßen, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen.

Weitere Einwände oder Anregungen zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

Stadt Oberhausen	**06.09.2012 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Sterkrade**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade **Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen, Techn. Rathaus, Sitzungssaal (6. OG)**		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

3 Entscheidungen

3.1 Zuschuss an die Königshardter Interessengemeinschaft (KIG) für die Ausrichtung der Vorweihnachtlichen Begegnung
Vorlage: B/15/2250-01

3.2 Instandsetzung und Sanierung von Oberhausener Sportstätten 2012, Teil II
Vorlage: B/15/2246-01

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Bebauungsplan Nr. 564
- Königshardter Straße / Höhenweg / Falkestraße -
Beschluss zur Änderung des Plangebiets und zur öffentlichen Auslage
Vorlage: B/15/2225-01

4.2 Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 129
für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 595
- von-Trotha-Straße / Alsbach -
Vorlage: B/15/2178-01

4.3 Bebauungsplan Nr. 636
- Weierstraße (zwischen von-Trotha-Straße und Brückenbauwerk südlich der Westhoffstraße) -
Beschluss zur Verkleinerung des Verfahrensgebiets und
zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2174-01

4.4 Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich
des Bebauungsplans Nr. 675 - Bahnhofstraße / Klosterstraße -
(Veränderungssperre Nr. 135)
Vorlage: B/15/2180-01

4.5 Bebauungsplan Nr. 686 -Schmachtendorfer Straße / Buchenweg- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/15/2200-01

4.6 Teilweise erneuter Erlass einer Veränderungssperre für einen Bereich des Bebauungsplans Nr. 633
- Gabelstraße / Neukölner Straße -
(Veränderungssperre Nr. 118.2)
Vorlage: B/15/2281-01

5 Berichte

5.1 Ausbau der Straße Am Lohbruch von Am Lohbruch bis zum Wendehammer; Straßenbauprogramm 2012, B-Plan 329 B (1. Erg.)
Vorlage: M/15/2221-01

5.2 Anpassung des Liniennetzes der STOAG zum Fahrplanwechsel Juni 2013
Vorlage: M/15/2229-01

5.3 Sachstand: Präventionsprojekte in der Jugendhilfe
Vorlage: M/15/2226-01

6 Anträge

6.1 Antrag der CDU-Fraktion zum Fahrverbot für LKW ab 7,5 Tonnen und Temporeduzierung auf der Kirchhellener Straße von der Kreuzung Hartmannstraße/Fernewaldstraße bis zum Ortsschild Bottrop
Vorlage: A/15/2159-01

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

3. Entscheidungen

3.1. Zuschuss an die Königshardter Interessengemeinschaft (KIG) für die Ausrichtung der Vorweihnachtlichen Begegnung Vorlage: B/15/2250-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einmütig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt, der Königshardter Interessengemeinschaft für die Ausrichtung der Vorweihnachtlichen Begegnung einen Zuschuss von 200,-- EUR im Rahmen der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen für Aktivitäten zur Belebung von Stadtteilzentren zur Verfügung zu stellen.

Mittel für die Bezuschussung stehen bei dem Auftrag 242002180100 unter dem Sachkonto 531800 beim Produkt 021801 bereit.

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung können zu einer Änderung führen.

3.2. Instandsetzung und Sanierung von Oberhausener Sportstätten 2012, Teil II Vorlage: B/15/2246-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einmütig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretungen stimmen der vorgesehenen Verwendung von Mitteln für die Instandsetzung und Sanierung von Oberhausener Sportstätten, Teil II, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten wie vorgeschlagen zu.

Entsprechende Mittel stehen bei den Aufträgen 251008010200, 252008010200, 253008010200, Sachkonten 521150 und 521160 zur Verfügung (Maßnahmen siehe Anlage).

Mögliche Beschlüsse im Rahmen des Haushaltssanierungsplans (HSP) 2012 und mögliche Vorgaben der Bezirksregierung zum Haushalt 2012 können zu einer Änderung des Beschlussvorschlages führen.

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Bebauungsplan Nr. 564 - Königshardter Straße / Höhenweg / Falkestraße - Beschluss zur Änderung des Plangebiets und zur öffentlichen Auslage Vorlage: B/15/2225-01

Frau Baudek informiert Herrn Ingendoh dahingehend, dass mit dem vorliegenden Bebauungsplan das Plangebiet als MI-Gebiet festgesetzt werden soll. Die Erweiterung des REWE-Marktes ist nicht Bestandteil dieses Bebauungsplanes, sondern muss mit allen weiteren Fragen in einem Baugenehmigungsverfahren geklärt werden.

Herr Beigeordneter Klunk fügt ergänzend hinzu, dass die Verkehrsspange nicht kommen wird. Im Verkehrsgutachten sind verschiedene Optimierungen geprüft worden, so dass zusammen mit REWE eine gemeinsame Lösung im Bauantrag erarbeitet werden kann.

Herr Cordes sieht die Veränderung als MI-Gebiet positiv, da der Erhalt eines hochwertigen Lebensmittelgeschäftes in Königshardt wichtig ist.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

4.2. Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 129 für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 595 - von-Trotha-Straße / Alsbach - Vorlage: B/15/2178-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

4.3. Bebauungsplan Nr. 636 - Weierstraße (zwischen von-Trotha-Straße und Brückenbauwerk südlich der Westhoffstraße) - Beschluss zur Verkleinerung des Verfahrensgebiets und zur öffentlichen Auslegung Vorlage: B/15/2174-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

4.4. Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 675 - Bahnhofstraße / Klosterstraße - (Veränderungssperre Nr. 135) Vorlage: B/15/2180-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

4.5. Bebauungsplan Nr. 686 -Schmachtendorfer Straße / Buchenweg- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/15/2200-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

4.6. Teilweise erneuter Erlass einer Veränderungssperre für einen Bereich des Bebauungsplans Nr. 633
- Gabelstraße / Neukölner Straße -
(Veränderungssperre Nr. 118.2)
Vorlage: B/15/2281-01

Zur Frage des Herrn Gäng nach der Baufortführung teilt Herr Beigeordneter Klunk mit, dass dafür keine Hinweise vorliegen. Herr Beigeordneter Klunk verweist auf die klaren Absprachen im Planungsauschuss und mit der Bezirksregierung, dass dort kein weiterer Einzelhandel angesiedelt wird. Wie verabredet soll die Gabelstraße strukturiert entwickelt werden.

Herr Ingendoh verweist auf die Aussagen des bekannten Vorhabenträgers bezüglich seiner weiteren Absichten, der notfalls auch den Klageweg beschreiten will.

Herr Beigeordneter Klunk bestätigt Herrn Nagels den Erhalt der Reservefläche entlang der Bundesautobahn und beantwortet seine Frage nach der Rechtssicherheit der Veränderungssperre anhand des Verfahrens.

Frau Baudek informiert darüber, dass in der nächsten Woche das frühzeitige Beteiligungsverfahren beginnt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

5. Berichte

5.1. Ausbau der Straße Am Lohbruch von Am Lohbruch bis zum Wendehammer; Straßenbauprogramm 2012, B-Plan 329 B (1. Erg.)
Vorlage: M/15/2221-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

5.2. Anpassung des Liniennetzes der STOAG zum Fahrplanwechsel Juni 2013
Vorlage: M/15/2229-01

Herr Beigeordneter Klunk erläutert kurz den notwendigen Sparbeitrag der STOAG im Rahmen des Haushaltssanierungsplans. Das neue Liniennetz wird zum Fahrplanwechsel Juni 2013 eingeführt. Die entsprechenden Maßnahmen wurden mit Pro Bahn abgestimmt.

Trotz eines persönlichen Unbehagens hofft Herr Cordes auf ein gutes Netz.

Herr Schuler sieht Probleme für Berufstätige durch die Ausweitung des Nachtnetzes am Samstagmorgen, das laut Herrn Beigeordneten Klunk beobachtet und nachgebessert werden soll. Außerdem geht Herr Beigeordneter Klunk für Herrn Schuler kurz auf die Entwicklung der Abo-Zahlen ein.

Herr Stühling beantwortet Herrn Real eine Frage zur zukünftigen Linienführung der SB 94 und bestätigt einen Fehler im Plan zu dieser Linie.

Herr Beigeordneter Klunk teilt Herrn Bron mit, dass wegen der vielen Änderungen, wie in der Vergangenheit, wieder eine frühzeitige und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit erfolgen wird.

Herr Beigeordneter Klunk bestätigt Frau Nowak, dass im Schülerverkehr weiterhin Einsatzfahrzeuge den Kleekamp bedienen.

Herr Beigeordneter Klunk geht kurz auf die grundsätzliche Problematik des Schülerverkehrs in den ersten vierzehn Tagen nach den Sommerferien ein, bei der alle STOAG-Mitarbeiter eine hohe Sensibilität zur Beseitigung der Probleme zeigen. Anhand von Beispielen und persönlichen Erfahrungen mit verspäteten Schülern teilt Herr Ingendoh nicht die Auffassung des Herrn Beigeordneten Klunk. Für Herrn Ingendoh liegt bei den Einsatzfahrzeugen eine klassische Fehlplanung vor. Dieser Einschätzung widerspricht Herr Beigeordneter Klunk und erläutert noch einmal das Verfahren zur Abhilfe der Problematik.

Eine Verständnisfrage von Herrn Sporkmann zur Kartierung wird von Herrn Beigeordneten Klunk beantwortet.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.3. Sachstand: Präventionsprojekte in der Jugendhilfe Vorlage: M/15/2226-01

Zur Vermeidung zukünftiger Probleme begrüßt Herr Cordes die Präventionsprojekte.

Frau Axt schließt sich den Ausführungen des Herrn Cordes an, bemängelt aber die Art und Weise der Auflistung. Sie wünscht eine übersichtliche Darstellung unter Angabe der entsprechenden Zahlen.

Laut Herrn Ladeur erfolgt nach Rücksprache mit der Kämmerei eine Nachberichtserstattung unter Angaben der finanziellen Mittel für den Zeitraum 2011 bis 2013.

Herr Gäng hält auch die Angabe der Teilnehmerzahlen für wichtig.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Anträge

6.1. Antrag der CDU-Fraktion zum Fahrverbot für LKW ab 7,5 Tonnen und Temporeduzierung auf der Kirchhellener Straße von der Kreuzung Hartmannstraße/Fernewaldstraße bis zum Ortsschild Bottrop Vorlage: A/15/2159-01

In seiner Antragsbegründung verweist Herr Ingendoh auf den LKW-Verkehr als Lärmquelle, der insbesondere in den Morgenstunden, aber auch zu den anderen Zeiten, unzumutbar ist. Herr Ingendoh bittet um die Worterteilung an einen Sprecher der Bürgerinitiative.

Da Lärm Krankheiten verursacht, hat Herr Cordes Verständnis für die Bürger.

Gegen die Worterteilung an eine betroffene Anwohnerin, Frau Helga Mondrowski von der Kirchhellener Straße 213, durch Herrn Bezirksbürgermeister Janßen bestehen von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade keine Einwände.

Nach einem Hinweis auf die 150 übergebenen Unterschriften in 2009 zu der Problematik beschreibt Frau Mondrowski den Verkehrslärm unter Angabe der Zeiten und Verkehrszahlen. In der Woche sind es die LKW`s und am Wochenende die Motorradfahrer. Durch die Sperrung für Motorradfahrer in Bottrop-Grafenwald hat deren störender Verkehr, insbesondere am Wochenende, deutlich zugenommen. Durch die Lärmemissionen und durch den Feinstaub bestehen erhebliche gesundheitliche Einschränkungen bei den betroffenen Anwohner, die mittlerweile "mit den Nerven" fertig sind. Zum Schutz der betroffenen Anwohner bittet sie um Anwendung des § 45 STVO für eine bessere Lebensqualität.

Mit Zustimmung der Bürgerinitiative hat Herr Ulrich Real diesbezüglich Kontakt mit dem ADAC aufgenommen, der das Abwarten der Ergebnisse des Lärmaktionsplanes zur Schaffung einer nachhaltigen Lösung für alle Beteiligten empfiehlt.

Herr Ingendoh zweifelt an der Neutralität des ADAC. Aus seiner Sicht hilft nicht eine Temporeduzierung, sondern nur eine Gewichtsreduzierung bei dem LKW-Verkehr weiter.

Herr Beigeordneter Motschull informiert Herrn Lutz als weiteren betroffenen Anwohner dahingehend, dass die Lärmkartierung, wie in den anderen Städten, umgesetzt wird. Die Umsetzung wird ca. 1 bis 2 Jahre dauern.

Frau Janclas nennt die Hintergründe für die Nichtaufnahme der Kirchhellener Straße im Lärmaktionsplan 2009 und geht kurz auf das Verfahren des Lärmkatasters sowie die daraus resultierenden Maßnahmen ein. Die Kirchhellener Straße wird im nächsten Jahr dabei sein. Des Weiteren erläutert Frau Janclas die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des § 45 STVO.

Ergänzend erläutert Herr Beigeordneter Klunk die Bedeutung der Kirchhellener Straße im hierarchischen Straßennetz der Stadt Oberhausen. Aufgrund ihrer überörtlichen Bedeutung und der bisherigen Unauffälligkeit (z. B. kein Unfallschwerpunkt aus polizeilicher Sicht) besteht keine rechtliche Handhabe für eine Geschwindigkeitsreduzierung.

Herr Manderscheid bestätigt die Unauffälligkeit der Kirchhellener Straße aus polizeilicher Sicht und geht kurz auf die Verkehrsmessungen und die Überprüfungsergebnisse ein. Permanente Kontrollen sind nicht möglich. Die Frage von Frau Willing-Spielmann nach der Anzahl der Polizeikontrollen in den letzten beiden Jahren kann von Herrn Manderscheid mangels verfügbarer Daten nicht beantwortet werden.

Nach den Einwendungen von Frau Mondrowski zur Anwendbarkeit des § 45 STVO und zu den Maßnahmen auf der benachbarten Hartmannstraße als Straße mit derselben Klassifizierung erläutert Frau Janclas noch einmal die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des Paragraphen.

Für Herrn Ingendoh ist die Handlungsweise der Verwaltung nicht nachvollziehbar, da er auch wegen der nicht vorhandenen Zulieferverkehre eine Gewichtsreduzierung für die Kirchhellener Straße sieht.

Wegen einer möglichen Gewichtsreduzierung auf der Kirchhellener Straße fragt Herr Schuler nach den rechtlichen Einschränkungen für den mit zwei Sattelschlepper vorhandenen Gewerbetreibenden. Die Frage wird in der Niederschrift (kursiv) beantwortet.

(Laut Mitteilung der Fachverwaltung würden für anliegende Gewerbetreibende keine Einschränkungen bestehen.)

Auf den Hinweis von Frau Axt nach einer kreativen Lösung und den Möglichkeiten zur Umsetzung von kleinen Maßnahmen verweist Herr Beigeordneter Motschull auf die Aussagen von Frau Janclas und geht kurz auf das Thema Feinstaub ein.

Frau Mondrowski beschreibt noch einmal die LKW-Verkehrssituation, geht auf die Ermittlung der persönlichen, aber realen Zahlen der betroffenen Anwohner ein, die dort einfach nicht mehr vernünftig leben können. Frau Mondrowski weist auf das große Engagement der Bürgerinitiative hin, die sich auch nicht scheuen, weitere Medien einzuschalten.

Herr Cordes bittet die Verwaltung um Prüfung der Möglichkeit einer LKW-Sperrung in dem im Antrag genannten Bereich in der Zeit von 22:00 - 06:00 Uhr und um Gespräche mit der Stadt Bottrop mit dem Ziel der Aufhebung des Fahrverbotes für Motorradfahrer in Bottrop-Grafenwald zur Entlastung der Kirchhellener Straße.

Über die Ergänzung von Herrn Cordes zum vorliegenden CDU-Antrag lässt Herr Bezirksbürgermeister Janßen abstimmen. Der Ergänzung wird einstimmig

zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat den Antrag einstimmig vorberaten.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:20 Uhr

Bezirksbürgermeister

Schriftführer